



St. Peter im Schwarzwald

HOMÖOPATHISCHE LITERATUR

98/99

mit

Gastkommentaren

Orientierung für Anfänger

Systemischer Psychotherapie

Naturwissenschaft Homöopathie

Gefahr für homöopathische Arzneien

Computerprogrammen Taschenapotheken

SUNNENWAND

Andreas Mutschler · Jörgleweg 11 · 79271 St. Peter
Telefon 07660/1659 · Telefax 1398

Geschichte der Homöopathie

Einen Menschen versteht man offensichtlich dann am besten, wenn man seine Geschichte kennt. Zahlreiche Konflikte und Auseinandersetzungen des sich entwickelnden Subjekts mit konkreten Lebens-Problemen und Umwelt-Einflüssen haben jeden von uns geprägt und zu dem gemacht, was er heute ist. Dabei hätte diese Dynamik unter anderen sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen oft ganz anders verlaufen können - wie in der Homöopathie.

Gerade die Homöopathiegeschichte ist reich an Beispielen, wie dieselben Grundideen (bzw. Teil-Aspekte davon) sich in verschiedenen Ländern und Epochen in höchst unterschiedlicher Weise entwickelten, je nachdem, welche Personen bzw. Vereine sich ihrer annahmen, wie die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, der Organisationsgrad der orthodoxen Ärzteschaft, der Zeitgeist usw. waren. Die Einsicht, daß sich der eigentliche Kern der Homöopathie stets nur vermittelt über notwendigerweise zeit-, orts- und personengebundene Gesichter zeigen kann, hat neben einer gewissen Desillusionierung aber auch etwas Befreiendes: verleiht sie dem sonst möglicherweise nur einem einzigen Lehrer (dogmatisch) ergebenden Schüler doch einen weiteren Horizont sowie Gelassenheit im Umgang mit anderen Schulen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit, in der sich neue Konzepte (auch der Homöopathie) innerhalb von wenigen Jahren ablösen, ein wichtiges Vermögen!

Darüber hinaus erscheint unter historischer Betrachtungsweise auch die heute an den Universitäten etablierte Medizin als weniger absolut, sondern vergleichsweise als der jüngere, materialistischere Ansatz.

*Dr. med. Dr. phil. J.M. Schmidt,
D-München*